

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 88 (1990)

**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** L+T : Bundesamt für Landestopographie = S+T : Office fédéral de topographie

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zeichnet, so insbesondere durch grosse Selbständigkeit, grosse Gewandtheit, grosse Sachkompetenz, sehr gute sprachliche Sicherheit, persönliche Pünktlichkeit und ständiges Engagement für die Pünktlichkeit aller Autoren. In all den Jahren hat es einfach immer geklappt. Viele Verbesserungen der redaktionellen und verlegerischen Qualität der Zeitschrift gehen auf Frau I. Wiesers Anregungen und Vorschläge zurück. Der Umgang mit Frau I. Wieser war von einer ebenso kritischen wie konstruktiven Zusammenarbeit geprägt. Ihre eigenen, hohen Anforderungen stellte sie auch an die Mitwirkenden. Ihr Selbstbewusstsein führte bisweilen zu Eigenwilligkeit, was dem Resultat keinen Abbruch tat und ihre Gesprächspartner herausforderte, Kritik gut zu begründen und Vorschläge konkret zu formulieren.

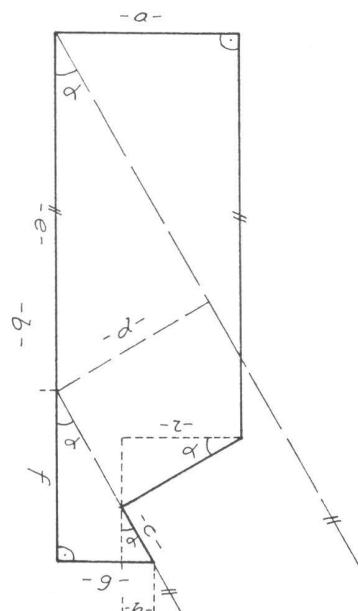
Frau I. Wieser ist eine vielseitig begabte und interessierte Person. Ihre Ausbildungen und die früheren Tätigkeiten belegen dies eindrücklich. Sie wurden an dieser Stelle, anlässlich ihres Jubiläums, in «10 Jahre Arbeit für die VPK», VPK 3/86, dargelegt. Endlich kann sie nun ihre beiden grossen Hobbies zum «zweiten Beruf» machen. Zum einen handelt es sich dabei um die Astrologie, zum anderen um das Schreiben von Theaterstücken. Schon seit vielen Jahren betreibt Frau I. Wieser Astrologie auf sehr seriöse, um nicht zu sagen auf beinahe wissenschaftliche Art und Weise. So ist sie auch Fachredaktorin bei der anerkannten «Zeitschrift für astrologische Psychologie – Astrolog». Ihre zweite grosse Liebe gilt dem Verfassen von Stücken für das Kindertheater. In dieser Tätigkeit – inklusive Inszenierungen – hatte sie schon früher grosse Erfolge, welche sie nun wieder aufnehmen möchte. Wir wünschen ihr bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben das Beste und viel Zufriedenheit.

Frau I. Wieser hat auf den 30. November 1989 das IGP und die Zeitschrift «Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik» infolge Erreichens der Altersgrenze verlassen. Im Namen der Trägervereine der Zeitschrift danken wir ihr für die langjährige gute Arbeit und den grossen Einsatz herzlich. Wir wünschen ihr einen schönen Ruhestand.

*H. J. Matthias, W. Sigrist, W. Ulrich,  
E. Zollinger*

# **Lehrlinge Apprentis**

## Lösung zu Aufgabe 4/90



$$33^{\circ}30' = .37.222^g$$

$$e = d : \sin \varphi = 36.236 \text{ mm}$$

$$f = b - e = 15.264m$$

$$g = f \cdot \tan \alpha = 10 \cdot 103 m$$

$$h = c \cdot \sin \alpha = 3.312 \text{ m}$$

$$i = \alpha - (g - h) = 10.709m$$

Hans Aebelhard

## Nachführung von Kartenblättern

Blatt  
feuille  
foglio

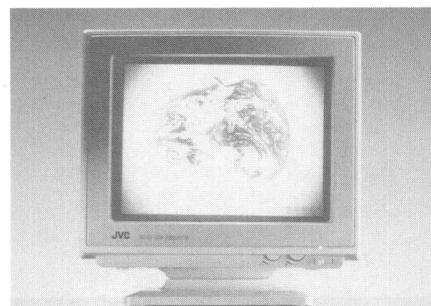
Nachführung  
mise à jour  
aggiornamento

1084	Damvant	1987
1110	Hitzkirch	1988
1148	Sumiswald	1987
1206	Guggisberg	1987
1207	Thun	1987

Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik 8/90

# Firmenberichte Nouvelles des firmes

## **Strahlungssarmer Monitor von JVC**



Als zeitgemäße Antwort auf Ergonomie und Umweltverträglichkeit werden vom Monitorhersteller JVC jetzt auch strahlungsarme Monitore hergestellt. Immer mehr wissenschaftliche Untersuchungen behaupten eine mögliche Schädigung durch Strahlung am Bildschirmarbeitsplatz, obwohl die Wechselwirkungsmechanismen weitgehend unerforscht sind.

Eine Person am Bildschirmarbeitsplatz setzt sich folgenden Strahlungen aus:

- schwache Röntgenstrahlen
  - niederfrequente elektromagnetische Abstrahlung
  - Staubpartikel, Ionen und teilweise auch Bakterien und Pilze (durch ein elektrostatisches Feld von einigen tausend Volt)

Die schwachen Röntgenstrahlen werden bereits in der oberen Hautschicht absorbiert und nach dem heutigen Stand der Wissenschaft als unschädlich angesehen. Die schädlichen Wirkungen sollen sowohl vom elektrostatischen als auch vom niederfrequenten, elektromagnetischen Feld ausgehen, das den Monitor umgibt.

In der Luft befinden sich elektrostatisch aufgeladene Staubpartikel und Moleküle, teilweise auch Pilze und Bakterien. Der positiv aufgeladene Teil davon wird vom Bildschirm angezogen und ein grosser Teil der negativ aufgeladenen Partikel fliegt dem Benutzer ins Gesicht. Brillenträgern wird bekannt sein, dass sie ihre Brille am Bildschirm-Arbeitsplatz regelmässig putzen müssen. Empfindliche Personen können auf das feine Staubpartikel-Bombardement angeblich mit Haut- und Augenreizungen reagieren. Der Schmutz lagert sich vorzugsweise an stärker gekrümmten Stellen ab, z.B. an der Nase oder den Augenlidern. Die festgestellten Hautirritationen sind vergleichbar mit dem Effekt erhöhter UV-Exposition. In mehreren schwedischen Untersuchungen wurden verschiedene Hauausschläge festgestellt, die in Zusammenhang mit dem Partikelstrom bei der Bildschirmarbeit gesehen werden. Das elektromagnetische Wechselfeld entsteht